

Rundschau

KREIS
EUSKIRCHEN

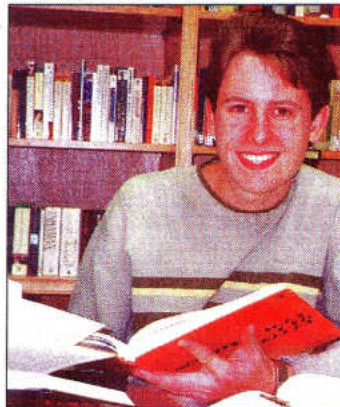


„Jugend forscht“-Sieger greift wieder an

Physik-As Plum will zur Olympiade

Von Peter W. Schmitz

Bad Münstereifel. Trotz Pisa-Studie: Es gibt auch hoch begabte Pennäler in deutschen Landen. Einer von ihnen ist Eric Plum. Der 18-jährige Schönauer ließ im letzten Jahr bereits beim „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb aufhören. Dort präsentierte er ein



Eric Plum will zu Physik-Olympia nach Indonesien.

neuartiges Beleuchtungssystem für Fahrräder. Er rüstete den Drahtesel mit energiesparenden Leuchtdioden aus. Für die notwendige Energie sorgt lediglich ein Tritt auf die Radbremse. Mit der so gewonnenen Bremsenergie wird zudem der Blinker und das Bremslicht betrieben.

Kein Wunder, dass der

Schüler des Bad Münstereifeler St.-Michael-Gymnasiums den ersten Preis im Fachbereich Technik und noch zwei Sonderpreise abräumte. Sein Physiklehrer Walter Stein war zufrieden.

Nach kurzer Ruhepause stürzte sich Eric Plum erneut in die Wettkämpfe. Bei der Physik- und der Mathematikolympiade meisterte er die ersten beiden Runden mit Bravour. In Physik zählt er bereits jetzt zu den besten 54 Schülern aus Deutschland.

In diesem Monat steht der Leistungsvergleich mit den anderen 53 Pennälern in Flensburg auf dem Programm. Schafft Eric den Sprung unter die besten Fünf darf er im Sommer die deutschen Farben bei der Internationalen Physikolympiade im indonesischen Djakarta vertreten. Bei der Mathe-Olympiade tritt der Schönauer Ende Februar in Köln gegen die besten Schüler aus Nordrhein-Westfalen an.

Völlig nebenbei bereitet sich Plum auch noch auf sein Abi vor. Später will er in den USA studieren. Dort verbrachte er in der Jahrgangsstufe 11 bereits sein Auslandsjahr. Und wen wundert's, dass er in den Staaten die Programmiermannschaft der Midland-High-School als Teamcaptain bis in den texanischen Landeswettbewerb führte.